



FORSCHUNGSDESIGN: GESTALTERISCHES ARBEITEN, DESIGN SCIENCE

Beschreibung

Gestalterische Arbeiten nach dem Design Science Ansatz bieten eine methodisch fundierte Möglichkeit, praktisch relevante Fragestellungen im Rahmen einer Masterarbeit zu bearbeiten. Dabei wird ein Artefakt entwickelt und evaluiert, das zur Lösung einer konkreten Problemstellung beitragen soll.

Dieser Kurs stellt eine Herangehensweise zu gestalterischen Arbeiten vor und behandelt u.a. folgende Fragen zu diesem neuen Forschungsdesign, das vermehrt an der FHWN etabliert werden soll: Für welche Themenbereiche und Fragestellungen sind Gestalterische Arbeiten sinnvoll? Welche Rahmenbedingungen müssen dafür gegeben sein? Welche Methoden können eingesetzt werden und welche Möglichkeiten und Limitationen sind im Rahmen einer Masterarbeit zu beachten? Wie können Betreuende Gestalterische Arbeiten bestmöglich unterstützen, um sowohl praktische Relevanz als auch Wissenschaftlichkeit zu gewährleisten?

Ziel

Dieser Kurs soll Lehrenden und Betreuenden Grundlagen, Qualitätskriterien und methodische Herangehensweisen zu Gestalterischen Masterarbeiten vermitteln, damit sie Studierende unterstützen können, sowohl praktisch als auch wissenschaftlich relevante Frage- und Problemstellungen zu wählen und zu bearbeiten. Der Fokus liegt auf dem Forschungsdesign, dem Forschungsprozess und der Evaluierung Gestalterischer Arbeiten.

Inhalte

- Grundlagen Design Science Ansatzes
- Forschungsdesign und -prozess, Forschungsproposal, mögliche Foki im Rahmen einer Masterarbeit
- Geeignete Fragestellungen, praktische und wissenschaftliche Relevanz, Problemformulierung
- Fallstudien und Zusammenarbeit mit dem eigenen Arbeitgeber
- Rolle empirischer Forschungsmethoden im Forschungsprozess: Problemformulierung, Design und Evaluierung
- Qualitätskriterien und Limitationen
- Betreuung und Beurteilung von gestalterischen Arbeiten, Voraussetzungen und Grenzen eigener Expertise

Zielgruppe

Mitarbeiter*innen, die Gestalterische Master-Arbeiten betreuen (möchten) oder die gestalterische Ansätze in der Lehre einsetzen möchten.

Methode

Der Workshop baut auf Design-Science Ansätzen auf und vermittelt Möglichkeiten, diese im Rahmen Gestalterischer Master-Arbeiten umzusetzen. Input, interaktive Übungen und Erfahrungsaustausch.

Zeit, Ort und Kosten

17.03.2027 von 10:30 bis 15:00 Uhr (Campus Wieselburg | SEM B3)
Der Workshop wird bei Bedarf auch hybrid angeboten (MS Teams).

Anmeldung

[Link zur Kurseinschreibung](#)



Dr. Andrea Schikowitz

Dr. Andrea Schikowitz ist Wissenschaftsforscherin und Soziologin mit Schwerpunkt qualitative Methoden am Institut für Wissenschaftsmethodik und Marktforschung. Sie lehrt, forscht und publiziert seit über 15 Jahren an unterschiedlichen Hochschulen (Universität Wien, WU Wien, Technische Universität München). Ihre Forschung fokussiert auf Partizipation in der Forschung und in der Stadtplanung- und verwaltung. Andrea hat eine Ausbildung zur Schreibtrainerin und setzt unterschiedliche Schreibtechniken in ihrer Lehre ein. Sie hat im Hochschulkontext kollegiale Schreibgruppen und Schreib-Retreats geleitet und zu wissenschaftlichem Schreiben publiziert.